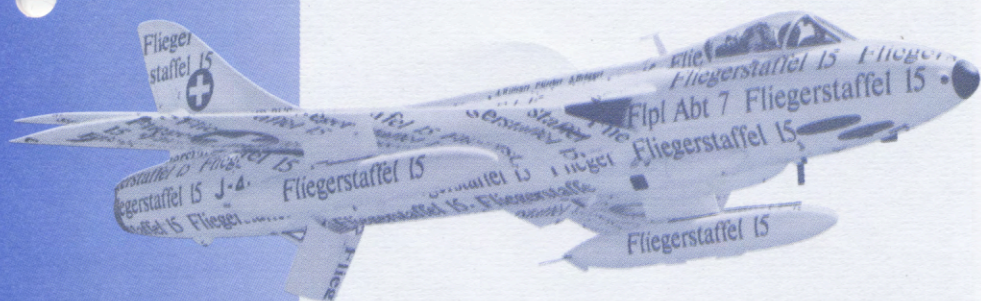
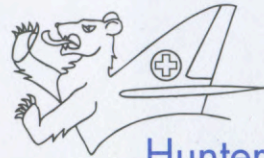




Hunterverein
Obersimmental



Einladung
zur Vereinsversammlung
2002



Hunterverein
Obersimmental

Vereinsversammlung 2002

Samstag, 17. August 2002, 08.30 Uhr, Flugplatz Interlaken
(Baracke 43)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Abnahme
 - a) Jahresrechnung
 - b) Budget
 - c) Jahresberichte
3. Entlastung der Organe
4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2002/2003
5. Wahlen
6. Ehrungen
7. Orientierungen
8. Tätigkeitsprogramm 2002/2003
9. Verschiedenes

mit freundlichen Grüßen
Hunterverein Obersimmental
Der Vorstand

HUNTER - FEST

SAMSTAG 17. AUGUST 2002

FLUGPLATZ INTERLAKEN
Flugbetrieb ab 10.00 Uhr

10 JAHRE
HUNTER VEREIN INTERLAKEN

EINMALIG!
HUNTER MITFLUG-GELEGENHEIT
Für Vereins-Mitglieder.....werde Mitglied!
www.fliegermuseum.ch / www.amidellhunter.ch

ANTONOV AN-2
INFO: AVS 033 / 343 56 55 oder 079 / 455 52 20
Grösster einmotoriger Doppeldecker

HELIKOPTER RUNDELÜGE
Grosser Wettbewerb mit
Hunter Original - Teilen
"HUNTERDORF"

Militär - Käseschnitten
Bratwurst - Pommes Frites
Fisch Friture
Tanz & Unterhaltung ab 19.00 Uhr Eintritt Frei

RUAG
AEROSPACE

HOT SHOTS





Hunterverein
Obersimmental

Jahresberichte 2001/2002

Des Präsidenten

Liebe Mitglieder, liebe Hunterfans

Das Vereinsjahr 2001/2002 bot für unseren Verein, rein fliegerisch gesehen, keinen Höhepunkt.

Nachdem wir am letzten Hunterfest vom 18. August 2001 unseren Hunter nochmals in voller Aktion mehrmals über St. Stephan bewundern konnten, sind nun die grossen Revisionen in vollem Gange. Diese Riesenarbeit wird unsere Mechaniker während der nächsten 2 Jahre in ihrer Freizeit voll beschäftigen.

Rückblick

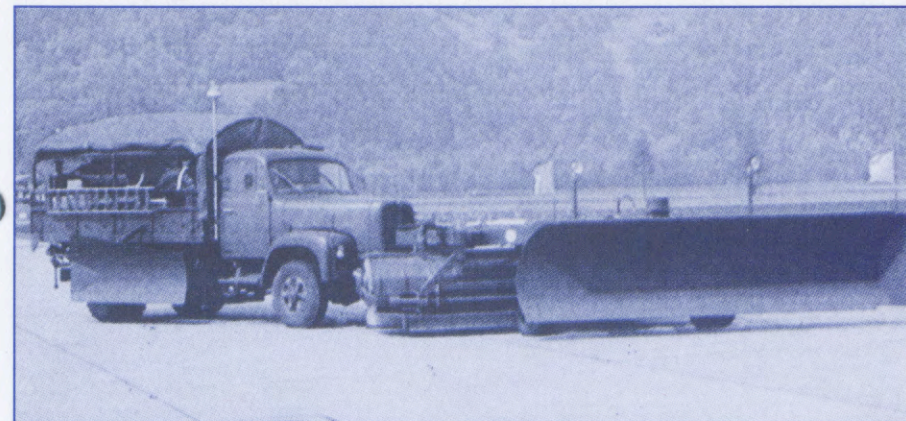
Das Flugplatzfest vom 18. August 2001 unter dem Motto «50 Jahre Hunter» war ein grosser Erfolg. Erstmals seit der militärischen Zeit auf dem Flugplatz St. Stephan, waren wieder mehrere Hunter in St. Stephan zu bewundern.

Nebst wunderbarem Wetter, das wir einmal mehr geniessen durften, hatten wir auch einen enorm grossen Publikumsaufmarsch.

Die Vereinsversammlung verlief wie immer problemlos. Die Ehrung unserer Piloten, die am Flugmeeting auf der Royal Air Force Base in Cottesmore den 1. Preis gewonnen hatten, war ein weiterer Höhepunkt. Natürlich muss erwähnt werden, dass am Sieg unser Hunter massgeblich beteiligt war.

Schwerpunkt im vergangenen Jahr waren aber die Revisionsarbeiten. (siehe Jahresbericht Technik)

Damit der Flugplatz St. Stephan, vor allem die Landepiste, immer sauber gehalten werden kann, mussten wir ein geeignetes Fahrzeug kaufen. Einen Saurer 2 DM / Peter-Kombi mit Vorlaufbürste, Kehrgebläse und Schneepflug. Dank grossem Einsatz von Vorstandsmitgliedern sowie den Gebrüdern Buchs aus Zweisimmen konnte die grosse Maschine von Meiringen nach St. Stephan transportiert, resp. gefahren werden.



Tätigkeiten

Nebst den normalen Vorstandssitzungen sind vor allem unsere Techniker beschäftigt. Aber auch alle anderen Vorstandsmitglieder, inkl. der Piloten, werden mit Arbeiten rund um den «Hunter» vollauf beschäftigt. Der Internetauftritt wird nach wie vor von Theo Matti und Hansruedi Schläppi bearbeitet. (siehe Bericht Sicherheit, Internet)

Zukunft

Aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Hunterverein Interlaken haben wir beschlossen, unsere Vereinsversammlung dieses Jahr **in Interlaken** durchzuführen in Verbindung mit dem 10-jährigen Jubiläum des Hunterverein Interlaken. Ich hoffe, dass zahlreiche Vereinsmitglieder des Huntervereins Obersimmental nach Interlaken kommen und die Jubiläumsfeier des Huntervereins Interlaken unterstützen werden. (siehe Einladung)

Bereits darf ich bekannt geben, dass nächstes Jahr, **am 23. + 24. August 2003**, wieder ein grosses Flugplatzfest in St. Stephan stattfinden wird. Es werden einmal mehr einige «Oldtimer» zu bewundern sein. Die AAA (Antique Airplain Assosiation) wird unseren Anlass bereichern.



Der Hunter wird an diesem Fest noch nicht fliegen können, da die Revisionsarbeiten bis zum Flugplatzfest 2004 andauern werden.

Schlusswort

Der Hunterverein Obersimmental zählt über 950 Mitglieder. Da einige Mitglieder den Beitrag mehrere Jahre auch nach Mahnungen nicht bezahlt haben, waren wir gezwungen, diese auszuschliessen.

Bei denjenigen, die den Jahresbeitrag immer pünktlich bezahlen, möchte ich mich recht herzlich bedanken. Auf den Jahresbeitrag sind wir nach wie vor angewiesen, damit der Papyrus weiter fliegen kann! Um Euch aktuelle Infos zu übermitteln, brauchen wir Eure E-Mail Adresse.

Nebst der Hunterrevision haben wir einige Anschaffungen getätigt. Am besten schauen Sie doch einmal im Hunter-Unterstand vorbei, natürlich auf Voranmeldung. Sie werden staunen, was der Verein alles an Material und Geräten besitzt.

Der Firma Prospective Concepts sowie der Airmaintenance möchte ich für die gute Zusammenarbeit recht herzlich danken.

Allen die in irgend einer Weise den Hunterverein unterstützen, danke ich ebenfalls herzlich.

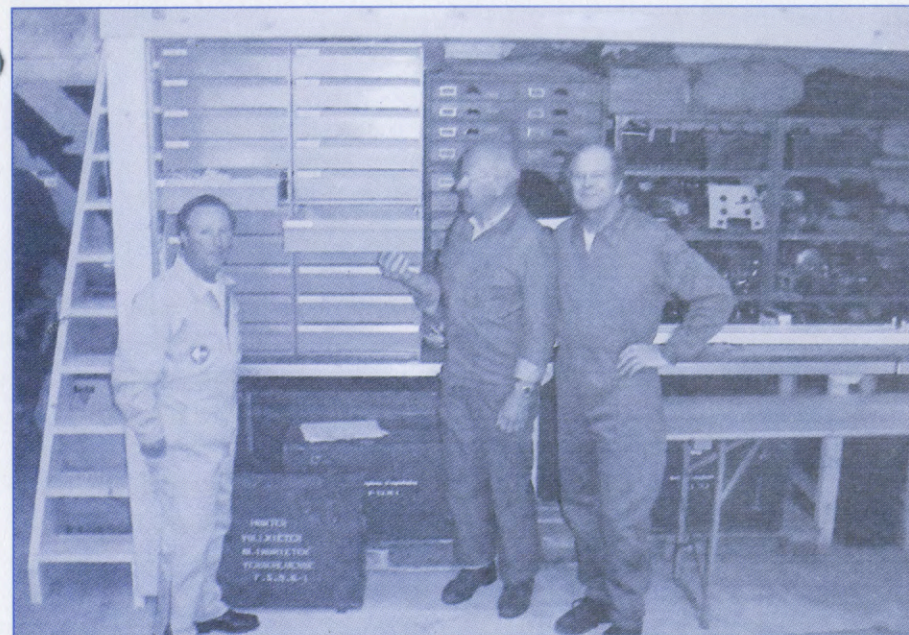
Ich freue mich auf den 17. August 2002 in Interlaken und hoffe, sehr viele Mitglieder anzutreffen.

Hunterverein St. Stephan
Präsident: Hugo Schranz

Technik

Schon ist wieder ein Jahr vorbei, aber in Gedanken sind wir immer noch bei den Hunterflügen.

Im letzten Jahr befassten wir uns hauptsächlich mit den Ersatzteilen und Werkzeugen. Diese wurden durch Peter Gerber und Albert Brügger eingeordnet. Die Aufnahme des Inventar wurde an einem Samstag durch einige Vorstandsmitglieder mit Frauen ausgeführt. Durch Erhart Hofer wurde die ganze Liste in den PC eingetippt.



An den beiden Huntern wurden die Triebwerke konserviert. Am Papyrus sind diverse Vorbereitungsarbeiten für die anstehenden Unterhaltsarbeiten ausgeführt worden.

Ebenfalls wurde der Rumpfhinterteil – Wagen durch Heinzelmännchen renoviert, er sieht jetzt besser aus als neu!

Da in unserem Unterstand ein zweiter Hunter eingestellt ist, hatten wir Platzprobleme mit dem Material. Um dies zu beheben wurde hinten im Unterstand ein Zwischenboden realisiert.

Der angekündigte Mech.-Kurs wurde gestartet. Folgende Personen nehmen am



Kurs teil: Bühler Franz, Christen Hans-Ruedi, Aegerter Albert, Buchs Adrian alle HUVER Obersimmental. Däppen Ernst, Kohler Ueli HUVER Interlaken und Bauhart Peter Hunter Flying Group.

Ich danke allen für die Unterstützung und Hilfe bei meiner Arbeit, denn ohne diese Unterstützung könnte ich die Arbeiten nicht ausführen!

Der Technische Leiter
Andreas Willener

Der Piloten

Das Jahr 2001 wird für den Hunterverein Obersimmental und für die vier Gemeinden des Obersimmentals in die Annalen eingehen. Zusammen mit drei weiteren Schweizer Hunttern nahm der Papyrus an zwei Flugveranstaltungen in England teil. Nur schon der Überflug nach Grossbritannien war ein Ereignis. Am Freitag, dem 20. Juli 2001 starteten in Altenrhein, Basel, Sion und St. Stephan je ein Hunter, um sich bei Porrentruy zum gemeinsamen Überflug zu treffen. Goliath hatte die Ehre mit diesem denkwürdigen Flug den Papyrus von St. Stephan nach England zu fliegen. Leider war es unmöglich eine Überflugsbewilligung auf 12'000 Metern Höhe zu bekommen. Der Petrolverbrauch ist auf tiefer Flughöhe wesentlich grösser und wir waren deshalb gezwungen, in Vatry bei Paris zu landen um die Flugzeuge aufzutanken. Die Planung war sehr anspruchsvoll, wurde doch der Abflug wegen tiefliegender Wolken und Regen immer wieder verzögert. Über Frankreich zeigte sich die Sonne und bei der Landung in Kemble begann es wieder zu regnen!

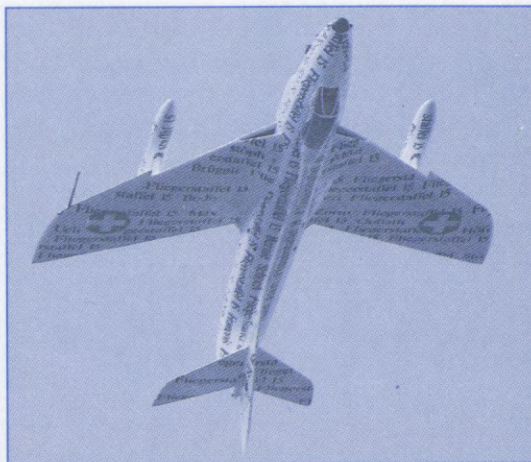
Leider verhinderte das schlechte Wetter jeglichen Flugbetrieb am Samstag. Am Sonntag war es dann endlich soweit. Bei noch mässigem Wetter starteten Paul Ruppeiner im Papyrus, Hanspeter Reusser und ich zusammen im Doppelsitzer zu einem Trainingsflug. Ursprünglich war eine zehnminütige Vorführung geplant. Nachdem wir die Engländer mit unserem Papyrus sichtlich entzückt hatten wurden uns zwanzig Minuten zugestanden. Im ersten Teil zeigten wir supponierte Erdangriffe in Patrouille, dann einige Kunstflugfiguren in Formation, bevor wir uns trennten. Mittels Funk koordinierten wir die Flugwege, so dass immer ein Hunter vor dem Publikum seine Kunststücke zeigte, während der andere sich bereitstellte für weitere Figuren. Der Abschluss bestand aus einem Anflug in



Patrouille mit Durchstart und langsamen Überflügen für die Fotografen. Nach der atemberaubenden Vorführung der englischen Kunstflugstaffel Red Arrows am Nachmittag zeigten wir eine gelungene Show. Der Höhepunkt stellte ein Überflug in 15-er Formation dar. Ein grosser Pfeil bestehend aus 15 zivilen Hunttern begeisterte die Zuschauer. Anschliessend musste es schnell gehen. Umziehen, mit dem Auto zum Bahnhof und mit dem Zug nach London Heathrow, um das letzte Flugzeug in die Schweiz zu erreichen. Am Montag sassen alle Piloten wieder am Steuer einer Swissairmaschine. Einem Sternflug gleich kehrten wir am Donnerstag nach Kloten zurück. Um vier Uhr gings wieder als Passagier nach London und weiter nach Kemble. Am Freitag galt es ein Einflugfenster nach Cottesmore genau einzuhalten damit über 150 Flugzeuge nach einem genauen Zeitplan dort landen konnten. Die Vorbereitungen für die grösste Airshow der Welt hat Wochen in Anspruch genommen. Der Aufwand hat sich gelohnt. Nach der Landung nahm uns nochmals die Administration in die Klauen, doch dann klappte alles perfekt. Mit Rod Dean habe ich via Internet, Telefon und Fax ein Flugprogramm zusammengestellt. Als Eröffnung flogen wir zweimal in Sechserformation am Publikum vorbei. Am Pistenende zog ich mit einem Immelmann senkrecht aus der Formation und führte während sechs Minuten den Papyrus vor. Optimal koordiniert folgte Rod mit seinem englischen Kollegen als Patrouille, während die drei



verbleibenden Schweizer Hunter im Rücken des Publikums warteten. Nach dem zweiten Überflug sollten die vier Schweizer Hunter nach einem tiefen Überflug zur Landung auflösen. Die Schwierigkeit bestand darin, die Flugwege des Papyrus und den drei anderen Hunttern so zu wählen, dass der Zusammenschluss möglichst wenig Zeit in Anspruch nahm. Damit konnte



ein Unterbruch im Programm vermieden werden. Nach unserer Landung folgte schliesslich nochmals ein Soloteil von Rod Dean. Nach dem Training am Freitag gelang uns am Samstag ein perfektes Programm. Leider ist der Ex-Crossair-Hunter wegen einem technischen Problem ausgefallen. Einzig die Startsequenz der nunmehr fünf Hunter haben wir fürs Programm am Sonntag geändert. Bei wiederum strahlendem Wetter konnten wir eine fehlerfreie Vorführung zeigen. Die Logistik und der Personentransport bei einer solchen Veranstaltung sind sehr komplex. Glücklicherweise haben Res Willener und Urs Matti sowohl in Kemble als auch in Cottesmore in selbstlosem Einsatz alle Hunter technisch betreut.

Viele Mitglieder des Vorstands liessen sich die Gelegenheit nicht nehmen, die lange Reise nach England zu unternehmen, um den Papyrus im Heimatland des Hunters fliegen zu sehen. Aus ihren Berichten kann ich entnehmen, wie gut unser Papyrus bei den Engländern angekommen ist. Die über 100'000 Zuschauer in Cottesmore geniessen die Airshow normalerweise mit einem Picknick, bei dem während des ganzen Tages gegessen und getrunken wird und von liegender oder sitzender Position die Flugvorführungen begutachtet werden. Einzig bei den Red Arrows und der Huntervorführung sei Bewegung in die Massen gekommen: alle hätten sich erhoben um die Show besser sehen zu können.

Anlässlich einer riesigen Hangarparty am Sonntagabend wurden alle unsere Anstrengungen völlig unerwartet belohnt. Aus den Händen von Prinz Feisal von Jordanien konnte ich den Säbel für die beste Flugvorführung übernehmen! Die einzigartige Aura des Papyrus-Hunters, ein gut geflogenes Programm und die perfekte Zusammenarbeit im Team haben diesen Erfolg ermöglicht. Bei besten



Flugbedingungen traten wir am Montag den Rückflug in die Schweiz an. Die freudige Nachricht hat sich schnell im Obersimmental ausgebreitet. Mit einem roten Teppich, einem grosszügigen Apéro, mit der Anwesenheit fast aller Vorstandsmitglieder und Behördenvertretern und vielen Schaulustigen wurden wir nach der Landung in St. Stephan herzlich begrüsst. Die Anwesenheit des Papyrus und unser Erfolg fand in zahlreichen Zeitungsberichten ihren Niederschlag. In vielen Fachzeitschriften wurden Bilder und Berichte über unseren Wundervogel publiziert. Der Papyrus hat es geschafft, das Obersimmental und den Hunterverein in der ganzen Welt bekannt zu machen.

Bekanntlich wird in den Jahren 2002/03 der Papyrus einer Grosskontrolle unterzogen. Dabei wurde an vielen Stellen leichter Flugrost festgestellt. Nur wir Piloten wissen, wie tief wir in der salzigen Luft den steilen Klippen von Cornwall oder Dover entlang geflogen sind!! Ob das wohl etwas mit dem Rostansatz zu tun hat?

Ueli Leutert



Internet/Sicherheit

www.hunterverein.ch

Nach dem Hunterfest im August 2001 und dem Besuch unseres Papyrus in England stieg das Interesse an unserem Flugzeug stark an. Die neusten Zahlen beweisen, dass der Hunterverein in der ganzen Welt bekannter und bekannter wird. Seit Juli 1999 haben fast 10'000 Personen auf unsere Homepage geklickt. Die Statistik vom Mai 2002 zeigt, dass pro Tag sich durchschnittlich 20 Personen übers Internet für den Hunterverein interessieren. Besonders häufig werden die Bildgalerien geöffnet. Die meisten Zugriffe erfolgen immer noch aus der Schweiz, ca. 55 %, auf den weiteren Plätzen liegen USA, Deutschland, Frankreich, England, Italien, usw., sowie Chile und Südafrika mit 32 Zugriffen im Mai 02. Unsere Homepage wird nach wie vor von H.R. Schläppi betreut, die E-Mails, die immer zahlreicher eintreffen, werden neu von Irene Huber beantwortet. Herzlichen Dank den beiden.

Sicherheit

Fürs Hunterfest vom 18. August 2001 galt es für uns, die Sicherheit in der Luft und am Boden sicherzustellen. Dank den vielen treuen Helfern, konnten die hohen Anforderungen erfüllt werden. Das Fest konnte unfallfrei und ohne Zwischenfälle durchgeführt werden. Herzlichen Dank an die Feuerwehr St. Stephan und Samariterverein sowie an alle Helfer, die uns bei jedem Fliegerfest tatkräftig unterstützen.

Ressortchef Theo Matti

